



## Presse-Information

### Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln  
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487  
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488  
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144  
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489  
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399  
Simone Winkelhog (sw) 0221/221-26785

Telefax 0221/221-26486  
E-Mail [presseamt@stadt-koeln.de](mailto:presseamt@stadt-koeln.de)  
Internet [www.stadt-koeln.de/1/presseservice/](http://www.stadt-koeln.de/1/presseservice/)

### **Gemeinsame Presse-Information der Stadt Köln und der Bürgerinitiative „Mut zu Kultur“**

04.06.2010 - 686

### **Zeitgewinn bei Planung für Opern- und Schauspielsanierung Ausschreibung für Objektplaner soll vorgezogen werden**

Die Stadt Köln will weiterhin alle Möglichkeiten nutzen, um die Planungen für die vom Rat beschlossene Sanierung von Opern- und Schauspielhaus zügig voranzutreiben. Mit einer Vorlage für die Ratssitzung am 17. Juni 2010 schlägt die Verwaltung deshalb vor, das im Zuge der Sanierung notwendige europaweite Ausschreibungsverfahren zur Erlangung eines neuen Objektplaners unverzüglich zu starten. Dadurch könnte ein Zeitgewinn von rund drei Monaten erreicht werden.

Hintergrund: Der Rat hatte am 13. April 2010 die Bühnen beauftragt, ihm kurzfristig Vorschläge zur umfangreichen Sanierung des Opern- und Schauspielhauses mit entsprechenden Kostenkalkulationen zur Beschlussfassung über einen Planungsauftrag vorzulegen. Zur Erarbeitung der Sanierungsvorschläge werden derzeit Machbarkeitsstudien erarbeitet. Mit der Entscheidung für eine Sanierung des Schauspielhauses anstelle eines Neubaus können aber neben den bisherigen Fachplanern auch die Objektplaner aus vergaberechtlichen Gründen nicht weiter beschäftigt werden. Vielmehr sind die entsprechenden Leistungen wegen der veränderten Bietermarktrelevanz europaweit auszuschreiben.

Die Verwaltung geht davon aus, dem Rat die Vorschläge zur Beschlussfassung über einen Planungsauftrag im Herbst dieses Jahres vorlegen zu können. Da die Leistungen für die Objektplanung jedoch schon jetzt aufgrund des Ratsbeschlusses vom 13. April 2010 hinreichend beschrieben werden können, soll die Ausschreibung für den neuen Objektplaner nicht erst nach dem konkreten Sanierungsauftrag, sondern bereits jetzt parallel zur Ausarbeitung der Machbarkeitsstudien erfolgen. Der neue Objektplaner könnte damit unmittelbar nach Planungsbeschluss zur Verfügung stehen und die Arbeit aufnehmen – und nicht erst im Januar/Februar 2011.

Die Bürgerinitiative „Mut zu Kultur“ begrüßt dieses Vorgehen ausdrücklich. Ihr Sprecher Jörg Jung erklärt dazu: „Dieser Vorschlag für einen direkten Vergabestart zeigt, dass der Ratsbeschluss vom 13. April nicht zu der vielfach befürchteten Zeitverzögerung im neuen Planungsprozess führen muss. Dass gut einen Monat vor dem ursprünglich geplanten Bürgerentscheid die Weichen für eine lückenlose Fortsetzung der Bauplanung gestellt sind, macht Mut für die Zukunft. Wir werden alles tun, diesen Elan beizubehalten – im Interesse der Bühnen und im Interesse der Stadt.“



Seite 2

**Hinweis an die Redaktionen:**

Als Ansprechpartner für die Presse-Information stehen das Presseamt der Stadt Köln und von der Bürgerinitiative „Mut Zur Kultur“ Jörg Jung, Telefon 0173/5178221, zur Verfügung.

- gt -